

# Anmeldung

Bitte senden Sie uns die in Druckbuchstaben ausgefüllte Anmeldung per Fax 0821 - 450 10 111 bis zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zu.

Ich werde an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- 10.11.: Hybridbauweise, Beispiele und Ausblick  
Teilnehmergebühr 40 €
- 17.11.: Erforderliche Überwachungen und Qualifizierungen für Holztafeln von Holzhäusern  
Teilnehmergebühr 40 €
- 25.11.: Flachdächer in Holzbauweise  
Teilnehmergebühr 40 €
- 08.12.: Balkone und Terrassen  
Teilnehmergebühr 40 €
- Alle Veranstaltungen, Teilnehmergebühr 120 €

Name .....

Firma .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

- Ich bin Mitglied in einer Zimmerer-Innung
- Ich bin Mitglied in der Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bitte senden sie mir weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau und zum Thema Bauen mit Holz.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

netzwerkholtzbau@region-A3.com oder  
telefonisch unter: 0821 – 450 10-271

Teilnehmergebühren verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

# Anfahrt



Hochschule Augsburg  
An der Hochschule 1  
86150 Augsburg

Gebäude G, Raum G110

## Zum Netzwerk Holzbau

Das Netzwerk Holzbau vereint unabhängige und beratende Institutionen sowie Unternehmen aus der Region um Augsburg. Das Netzwerk fördert betriebsübergreifend die Verbreitung des Holzbaus in der Region mit Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen. Ansprechpartner des Netzwerks stehen Kommunen, Architekten und Planern auch bei Fragen rund um das Thema Holzkonstruktionen beratend zur Verfügung.

In der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Holzbau kompakt“ präsentiert das Netzwerk Holzbau Fachinformationen zum Holzbau für Architekten und Bauingenieure.

Die vier Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Holzbau Kompakt“ werden für Mitglieder der Zimmerer-Innungen mit jeweils 50 3\*-Meisterhaft-Punkten bewertet und für Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit jeweils 3 Zeiteinheiten anerkannt.

# Kontakte

Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt vom

- Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg

### Kontakt

Netzwerk Holzbau  
c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
www.netzwerkholtzbau.de



### Ansprechpartnerin

Juliane Düster  
netzwerkholtzbau@region-A3.com  
Tel.: 0821 45010-271



Mit freundlicher Unterstützung von:

- den Zimmerer-Innungen Augsburg, Donau-Ries, Dillingen, Günzburg/Krumbach, Neu-Ulm/Illertissen



- Bayerische Ingenieurekammer Bau



- Bayerische Architektenkammer



- Hochschule Augsburg



Das Netzwerk Holzbau ist ein Projekt des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und wird unterstützt von:



Partner von A3:



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.



## Holzbau Kompakt 2014

Aus der Praxis für die Praxis

Veranstaltungsreihe für  
Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studierende  
des Bauingenieurwesens und der Architektur



## Hybridbauweise, Beispiele und Ausblick

Montag, 10.11.2014

**18.00 Uhr** Begrüßung

**Hybridbauweise,  
Beispiele und Ausblick**

**ca. 20.30 Uhr** Diskussion & Get together



**Referent**  
**Prof. Dr. Stefan Winter, TU München/  
Bauart Konstruktions GmbH**

Prof. Winter studierte Bauingenieurwesen an der TU München und der TU Darmstadt. Die Promotion erfolgte im Stahl-Beton-Verbundbau im Jahr 1997 über das Bauteilverhalten von Profilverbundstäben aus hochfesten Stählen bei Normaltemperatur und bei Brandbeanspruchung. Im Jahr 2000 wurde er auf die Professur für Stahlbau und Holzbau der Universität Leipzig berufen. Seit 2003 ist Prof. Winter Ordinarius für Holzbau und Baukonstruktion an der TUM.

Der Stahlbetonbau bietet effiziente und bewährte Rohbaulösungen im mehrgeschossigen Bauen. Mit vorgefertigten Holzfassadenelementen können qualitativ hochwertige Außenwände hergestellt werden. Durch den deutlich gewachsenen Industrialisierungsgrades der Holzbaubetriebe bietet sich für die Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit an. Vorgefertigte Fassadenelemente erlauben es, hochgedämmte Elemente einschließlich Verglasungen und fertiger Fassade auf die Baustelle zu liefern. Pilotprojekte haben gezeigt, dass die Kombination der Bauweisen großes Potential für die weitere Industrialisierung und Beschleunigung von Bauprozessen hat. Im Vortrag werden die aktuellen Forschungen und Pilotprojekte dargestellt sowie Lösungsansätze gezeigt.

## Erforderliche Überwachungen und Qualifizierungen

Montag 17.11.2014

**18.00 Uhr** Begrüßung

**Erforderliche Überwachungen  
und Qualifizierungen für Holztafeln  
von Holzhäusern**

**ca. 20.30 Uhr** Diskussion & Get together



**Referent**  
**Dipl.-Ing. (FH) Torsten Windmüller, Güte-  
gemeinschaft Deutscher Fertigbau e.V.**

Nach seinem Studium des Holzingenieurwesens an der FH Hildesheim arbeitete Herr Windmüller für neun Jahre an der Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart (FMPA). Überwiegendes Aufgabengebiet war die Überwachung der Herstellung von Tafелеlementen für Holzhäuser. Seit sechs Jahren arbeitet er für die Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau e.V. und den Deutschen Holzfertigbau-Verband e.V. in Ostfildern.

Der Anteil des Holzhausbaus speziell bei Schulen, Kindergärten und mehrgeschossigen Wohnungsbauten ist in den letzten Jahren gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Vorteile der kurzen Bau-phase durch die Vorfertigung der Wand-, Decken- und Dachtafeln sowie der geringeren Dicken der Außenbauteile gegenüber anderen Bauweisen bei gleichem U-Wert zurückzuführen. Doch wie sieht die baurechtliche Verpflichtung der Überwachung und Kennzeichnung von Holztafeln für Holzhäuser aus? Der Vortrag soll die baurechtlichen als auch die möglichen privatrechtlichen Aspekte der Überwachung dieser Tafeln beleuchten. Es soll aufgezeigt werden, was bei der Ausschreibung als auch bei Auftragsvergabe beachtet werden sollte. Der derzeitige Stand mit Ü- und RAL-Zeichen als auch die kommende CE-Kennzeichnung werden dargestellt.

## Flachdächer in Holzbauweise

Dienstag, 25.11.2014

**18.00 Uhr** Begrüßung

**Flachdächer in Holzbauweise  
Voll gedämmt und unbelüftet –  
Ist das sicher planbar?**

**ca. 20.30 Uhr** Diskussion & Get together



**Referent**  
**Robert Borsch-Laaks,  
Sachverständiger für Bauphysik**

Nach seinem Studium der Physik sowie der Sozial- und Erziehungswissenschaften an der RWTH Aachen war er Mitbegründer des Energie- und Umweltzentrums am Deister, e.u.[z.], in Springe/Eldagsen bei Hannover. Er gründete die Ingenieurgesellschaft Bau+Energie im e.u.[z]. Springe und war freiberuflich als Bausachverständiger in Aachen aktiv. Derzeit ist er weiterhin tätig als Fachautor und Dozent in der beruflichen Weiterbildung von Planern und Handwerkern.

Der Architekturtrend verlangt flach geneigte Dächer und die Kostenfrage fordert eine Ausführung, bei der im Sparrenzwischenraum die Wärmedämmung untergebracht wird. Wie sind außenseitig dampfdichte Konstruktionen bauphysikalisch als funktionstüchtig nachweisbar? Welche Befreiungsregeln aus der (alten) Feuchtschutznorm (DIN 4108-3) und der (neuen) Holzschutznorm (DIN 68800-2) können ruhigen Gewissens in Anspruch genommen werden?  
**Themen:**  
– Umkehrdiffusion: Die planbare Trocknungsreserve  
– Der Umgang mit der Baufeuchte: Lehrreiche Schadensfälle  
– 7 goldene Regeln für nachweisfreie Flachdächer  
– Was tun bei Gründächern, Terrassenbelägen und Verschattungen?

## Balkone und Terrassen

Montag, 08.12.2014

**18.00 Uhr** Begrüßung

**Balkone und Terrassen**

**ca. 20.30 Uhr** Diskussion & Get together



**Referent**  
**Andreas Kraft, Landesinnungsverband  
des Bayr. Zimmererhandwerk**

Nach traditioneller Wanderschaft, Meisterprüfung, Studium der Geografischen Entwicklungsforschung Afrikas an der Universität Bayreuth, Selbständigkeit und Tsunamiwiederaufbau ist Zimmermeister Andreas Kraft seit 2010 Referent für Technik und Umwelt des Landesinnungsverbands des bayerischen Zimmererhandwerks und betreut dort auch das Sachverständigenwesen.

Die größte Herausforderung an Balkone und Terrassen ist die Dauerhaftigkeit der Konstruktion. In der Fachregel Balkone Terrassen von Holzbau Deutschland wurden bewährte Konstruktionen und handwerkliche Erfahrungen zusammengefasst. Die Fachregel berücksichtigt aber auch Regelungen zu Sicherheit und aktuelle Normung wie etwa Normenreihe DIN 68800 „Holzschutz“: 2011/12.